

# RS OGH 2015/11/17 12Os150/09i, 14Os8/10y, 12Os78/10b, 11Os69/10x, 11Os72/10p, 14Os138/10s, 11Os171/1

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.11.2015

## Norm

StGB §53 Abs1

StGB §53 Abs2

1. StGB § 53 heute
  2. StGB § 53 gültig ab 01.01.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 159/2021
  3. StGB § 53 gültig von 01.08.2013 bis 31.12.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 116/2013
  4. StGB § 53 gültig von 01.06.2009 bis 31.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 40/2009
  5. StGB § 53 gültig von 01.01.2008 bis 31.05.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2007
  6. StGB § 53 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 130/2001
  7. StGB § 53 gültig von 01.03.1997 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 762/1996
  8. StGB § 53 gültig von 01.03.1988 bis 28.02.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 605/1987
1. StGB § 53 heute
  2. StGB § 53 gültig ab 01.01.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 159/2021
  3. StGB § 53 gültig von 01.08.2013 bis 31.12.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 116/2013
  4. StGB § 53 gültig von 01.06.2009 bis 31.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 40/2009
  5. StGB § 53 gültig von 01.01.2008 bis 31.05.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2007
  6. StGB § 53 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 130/2001
  7. StGB § 53 gültig von 01.03.1997 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 762/1996
  8. StGB § 53 gültig von 01.03.1988 bis 28.02.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 605/1987

## Rechtssatz

Gemäß dem durch das Strafrechtsänderungsgesetz 2008, BGBl I 2007/109, eingefügten zweiten Satz des § 53 Abs 1 StGB ist ein Widerruf der bedingten Entlassung aus dem gemäß § 43a Abs 3 oder 4 StGB nicht bedingt nachgesehenen Teil einer Freiheitsstrafe unzulässig, wenn zugleich (wie hier) in Ansehung des bedingt nachgesehenen Teils dieser Strafe vom Widerruf abgesehen wird. Gemäß dem durch das Strafrechtsänderungsgesetz 2008, BGBl römisch eins 2007/109, eingefügten zweiten Satz des Paragraph 53, Absatz eins, StGB ist ein Widerruf der bedingten Entlassung aus dem gemäß Paragraph 43 a, Absatz 3, oder 4 StGB nicht bedingt nachgesehenen Teil einer Freiheitsstrafe unzulässig, wenn zugleich (wie hier) in Ansehung des bedingt nachgesehenen Teils dieser Strafe vom Widerruf abgesehen wird.

## Entscheidungstexte

- RS0125448">12 Os 150/09i

Entscheidungstext OGH 26.11.2009 12 Os 150/09i

- RS0125448">14 Os 8/10y

Entscheidungstext OGH 02.03.2010 14 Os 8/10y

- RS0125448">12 Os 78/10b

Entscheidungstext OGH 10.06.2010 12 Os 78/10b

- RS0125448">11 Os 69/10x

Entscheidungstext OGH 22.06.2010 11 Os 69/10x

- RS0125448">11 Os 72/10p

Entscheidungstext OGH 17.08.2010 11 Os 72/10p

- RS0125448">14 Os 138/10s

Entscheidungstext OGH 16.11.2010 14 Os 138/10s

Beisatz: Der ausgesprochene, bloß partielle Widerruf von Rechtswohlthaten ein- und derselben Sanktion widerspricht dem gesetzlich vorgesehenen Ausschluss der eigenständigen Behandlung von (bedingt nachgesehenem) Strafteil und (nach bedingter Entlassung verbliebenem) Strafreist. (T1)

Beisatz: Im Fall bedingter Entlassung aus dem unbedingten Teil einer nach § 43a Abs 3 oder Abs 4 StGB teilweise bedingt nachgesehenen Freiheitsstrafe ist sowohl der Widerruf der bedingten Strafnachsicht als auch jener der bedingten Entlassung aus den Gründen des ersten Satzes des § 53 Abs 2 StGB schon deshalb generell ausgeschlossen, weil für die erstgenannte Entscheidung das Gericht zuständig wäre, das in jenem Verfahren, in dem die bedingte Nachsicht ausgesprochen worden ist, in erster Instanz erkannt hat (Urteilsgericht, § 495 Abs 1 StPO), während der Widerruf der bedingten Entlassung ausschließlich und originär in die Kompetenz des Vollzugsgerichts (§ 16 Abs 1, Abs 2 Z 12 StVG) oder ? in den Fällen des § 179 Abs 1 StVG ? des Gerichts fiele, in dessen Sprengel der Verurteilte seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt nimmt, womit ein „gemeinsamer Widerruf“ iSd § 53 Abs 1 zweiter Satz StPO niemals erfolgen kann. (T2)

- RS0125448">11 Os 171/10x

Entscheidungstext OGH 17.02.2011 11 Os 171/10x

Beis wie T1; Beis wie T2

- RS0125448">14 Os 29/11p

Entscheidungstext OGH 05.04.2011 14 Os 29/11p

- RS0125448">14 Os 46/11p

Entscheidungstext OGH 24.05.2011 14 Os 46/11p

- 12 Os 56/11v

Entscheidungstext OGH 07.07.2011 12 Os 56/11v

- RS0125448">12 Os 67/11m

Entscheidungstext OGH 05.07.2011 12 Os 67/11m

- RS0125448">12 Os 143/11p

Entscheidungstext OGH 18.10.2011 12 Os 143/11p

- RS0125448">15 Os 130/11y

Entscheidungstext OGH 19.10.2011 15 Os 130/11y

Auch

- RS0125448">14 Os 142/11f

Entscheidungstext OGH 13.12.2011 14 Os 142/11f

Auch

- RS0125448">12 Os 178/11k

Entscheidungstext OGH 31.01.2012 12 Os 178/11k

Auch; Beis wie T1

- RS0125448">15 Os 14/12s

Entscheidungstext OGH 29.02.2012 15 Os 14/12s

Auch

- RS0125448">14 Os 31/12h

Entscheidungstext OGH 03.04.2012 14 Os 31/12h

- RS0125448">15 Os 40/12i

Entscheidungstext OGH 25.04.2012 15 Os 40/12i

Auch

- RS0125448">14 Os 55/12p

Entscheidungstext OGH 12.06.2012 14 Os 55/12p

- RS0125448">15 Os 80/12x

Entscheidungstext OGH 22.08.2012 15 Os 80/12x

- RS0125448">12 Os 91/12t

Entscheidungstext OGH 09.08.2012 12 Os 91/12t

- RS0125448">13 Os 123/12f

Entscheidungstext OGH 22.11.2012 13 Os 123/12f

Auch

- RS0125448">13 Os 128/12s

Entscheidungstext OGH 22.11.2012 13 Os 128/12s

Auch; Beisatz: Gemäß § 53 Abs 1 zweiter Satz StGB können die bedingte Nachsicht eines Teiles einer Freiheitsstrafe und die bedingte Entlassung aus dem nicht bedingt nachgesehenen Strafteil nur gemeinsam widerrufen werden. (T3)

Bem: Änderung der versehentlich ein zweites Mal vergebenen T-Nummer "T1" auf (T3) - April 2013 (T3a)

- RS0125448">14 Os 24/13f

Entscheidungstext OGH 05.03.2013 14 Os 24/13f

Auch

- RS0125448">12 Os 8/13p

Entscheidungstext OGH 07.03.2013 12 Os 8/13p

Auch; Beis wie T1

- RS0125448">15 Os 13/13w

Entscheidungstext OGH 27.02.2013 15 Os 13/13w

- RS0125448">15 Os 3/13z

Entscheidungstext OGH 20.03.2013 15 Os 3/13z

Auch; Beisatz: Die Anordnung des Gesetzes, wonach die bedingte Nachsicht des Teils einer Freiheitsstrafe und die bedingte Entlassung aus dem nicht bedingt nachgesehenen Strafteil nur gemeinsam widerrufen werden dürfen, setzt begriffslogisch voraus, dass beide bedingten Nachsichten im Beurteilungszeitpunkt noch Bestand haben. Ist aber - aus welchem Grund immer - zum Zeitpunkt der Beschlussfassung nur noch eine bedingte Nachsicht offen, ist der Wortlaut der Bestimmung teleologisch so zu reduzieren, dass jene - bei Vorliegen der sonstigen gesetzlichen Voraussetzungen - isoliert widerrufen oder die betreffende Probezeit verlängert werden kann. (T4)

- RS0125448">12 Os 166/12x

Entscheidungstext OGH 11.04.2013 12 Os 166/12x

Auch; Beis wie T4

- RS0125448">14 Os 82/13k

Entscheidungstext OGH 11.06.2013 14 Os 82/13k

Vgl; Beisatz: Betrifft der Widerrufsgrund ausschließlich einen der beiden Strafteile, kommt der von § 53 Abs 1 zweiter Satz StGB verlangte, stets bloß gemeinsame Widerruf von bedingter Nachsicht eines Teiles einer Freiheitsstrafe und bedingter Entlassung aus dem nicht bedingt nachgesehenen Teil nicht in Frage. (T5)

- 11 Os 16/13

Entscheidungstext OGH 19.03.2013 11 Os 16/13

Auch; Beis wie T3

- RS0125448">12 Os 78/13g

Entscheidungstext OGH 08.08.2013 12 Os 78/13g

Auch

- RS0125448">12 Os 75/13s

Entscheidungstext OGH 08.08.2013 12 Os 75/13s

Auch

- 13 Os 112/12p

Entscheidungstext OGH 20.12.2013 13 Os 112/12p

Auch

- RS0125448">15 Os 175/13v

Entscheidungstext OGH 22.01.2014 15 Os 175/13v

Beis wie T3

- RS0125448">14 Os 104/15y

Entscheidungstext OGH 17.11.2015 14 Os 104/15y

Auch

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2009:RS0125448

**Im RIS seit**

26.12.2009

**Zuletzt aktualisiert am**

08.01.2016

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)